

berger“. Im andern Falle gehe man von dem Wirtshause Hamm am rechten Ufer weiter.

Die Bahn nähert sich bald oberhalb Conz' der Saar und läuft eine Strecke dicht an dem Flusse hin, dem Reisenden Gelegenheit gebend, die Ufer- und Bahnenbauten zu betrachten. Links von der Bahn kleine Weinberge, dann eine ziemlich breite, wohlbebaute Flur und dahinter wieder Weinberge. Hinter Filzen (r.) wendet sich die Bahn in grosser Kurve nach links, den Hammer Bogen abschneidend, nähert sich dann wieder der Saar und erreicht die ausgedehnten Weinberge des Dorfes

Canzem (l.), 14 km, die Station liegt auf dem r. Ufer und ist mit dem Dorfe durch eine Fähre verbunden. 424 Einw., Wirtsh. v. *Müller*. Auf beiden Seiten des Flusses hier einige freundliche, herrschaftliche Landhäuser. Von den Höhen über den Weinbergen herrliche Aussicht auf das Thal und die schönen Laubwälder auf der l. Flussseite.

Die Bahn, die von Canzem mit dem Flusse eine nord-östliche Richtung einschlägt, wendet sich bei der nächsten Flusskrümmung nach Süden, r. noch immer von Weinbergen begleitet, gute Lage der Kelterberg. Die Bahn entfernt sich wieder etwas von dem Flusse, während die Landstrasse in seiner Nähe bleibt.

16 km Bahnhof und Dorf **Wiltingen** (r.), 144 m, 977 Einw., Gastwirtsch. bei *Jung*; *Class.* Anmutige Lage, darum auch hier einige herrschaftliche Landsitze. Der Ort war schon zur Römerzeit bewohnt, wie die kürzlich aufgedeckten Reste von Römerbauten beweisen. Das unterhalb Wiltingens einmündende Seitenthal, das zwischen ziemlich bedeutenden Höhenrücken über Oberremmel, Crettnach, Ober- und Niedermennig bis Conz zu verfolgen ist, ist nach den Forschungen des Landesgeologen Grebe ein altes Mosel- und später ein Saarbett, in welchem die Saar die Mosel erreichte, ehe sie sich durch die Grauwackefelsen das heutige Bett gebahnt hatte. Die Südabhänge des dieses Seitenthal einschliessenden südlichen Höhenzuges sind berühmte Lagen des Saarweins, vor allem die ausgedehnte Fläche des Scharzhofbergers, 2 $\frac{1}{2}$ km, der den besten Moselweinen gleichkommt, ja, nach der Annahme mancher Kenner sie übertrifft. 3 $\frac{1}{2}$ km von Wiltingen in dem Seitenthale Oberremmel, grosses Dorf, Gastwirtsch. bei *Sebastiani*; viel Weinbau, besonders gute Lagen der Agritiusberg — an der Kirche —, der Lauters- und der Junkerberg. Wieder zurück nach Wiltingen.

Die Bahn zieht dicht an der Saar hin und schneidet dann den nächsten Saarbogen ab, in welchem das Dorf